

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 11.05.2017, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Bestellung eines Schriftführers
Vorlage: 0968/2017
2. Verabschiedung des "Strategiepapier Baulandentwicklung"
Vorlage: 0891/2016
3. Antrag der CDU-Fraktion zur Parkzeitverlängerung im Innenstadtbereich
Vorlage: 0963/2017
4. Verschiedenes

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Karl-Peter Conrads

Mitglieder

2. Nikolaus Bales
3. Marko Banzet
4. Hans-Jürgen Benden
5. Maja Bintakys-Heinrichs
6. Rainer Jansen
7. Wilfried Kleinen
8. Uwe Neudeck
9. Barbara Slupik
10. Ernst Michael Thielemann
11. Wilhelm Josef Wolff

Stellvertretendes Mitglied

12. Christian Ebel Vertretung für Herrn Guillaume Dircks
13. Helmut Gerads Vertretung für Herrn Hubert Laumen
14. Gabriele Kals-Deußen Vertretung für Herrn Dr. Wilfried Plum
15. Max Weiler Vertretung für Herrn Manfred Schumacher

Sachkundige/r Bürger/in

16. Sven-Eric Fischer
17. Jörg Stamm
18. Anton Stumpf
19. Siegfried Winands

von der Verwaltung

20. Erster Beigeordneter Herbert Brunen
21. Dipl.-Ing. Heiner Dyong
22. Alexander Jansen
23. Michael Jansen
24. Susanne Köppl
25. Technischer Beigeordneter Markus Mönter
26. Manfred Savoir
27. Bürgermeister Georg Schmitz

Protokollführer

28. Georg Heinen

Es fehlten:

29. Guillaume Dircks
30. Hubert Laumen
31. Dr. Wilfried Plum
32. Manfred Schumacher

Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Peter Conrads, eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder sowie die Besucherinnen und Besucher und nicht zuletzt die Vertreter der Presse und der Verwaltung. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nicht erhoben worden seien. Gegen die Erweiterung des öffentlichen Teils der Sitzung um den Punkt „Bestellung eines Schriftführers“ bestanden keine Bedenken.

TOP 1 Bestellung eines Schriftführers
Vorlage: 0968/2017

Der Ausschussvorsitzende erklärte, dass gemäß § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) über die Beschlüsse der Ausschüsse und des Rates eine Niederschrift aufzunehmen und ein Schriftführer bzw. eine Schriftführerin zu bestellen sei. Nach dem Wechsel von Frau Tanja Brehm in das Amt „Stadtbetrieb“ soll Herr Georg Heinen zum Schriftführer bestellt werden. Vertreter bleibe weiterhin Herr Michael Jansen.

Beschlussvorschlag:

Herr Georg Heinen wird als Schriftführer für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung bestellt. Vertreter bleibt weiterhin Herr Michael Jansen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 2 Verabschiedung des "Strategiepapier Baulandentwicklung"
Vorlage: 0891/2016**

Herr Michael Jansen stellte anhand der als Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation das Strategiepapier Baulandentwicklung vor.

Auf die Frage von Frau Kals-Deußen, ob die Ortschaft Hatterath bei der Betrachtung vergessen worden sei, stellte Bürgermeister Schmitz dar, welche Projekte die Entwicklungsgesellschaft Geilenkirchen GmbH durchgeführt habe bzw. welche aktuell in Arbeit seien. Diese Maßnahmen würden sich auf die Baugebietsentwicklung in Hünshoven, Lindern, Teveren, Bauchem, Würm/Leiffarth, Immendorf sowie Gillrath/Hatterath beziehen.

Anschließend beantworteten Herr Mönter und Herr Alexander Jansen Fragen des Ausschusses hinsichtlich der im Strategiepapier betrachteten Flächen und der Ermittlung des Bedarfs an Bauflächen.

Thema der sich anschließenden Diskussion waren zunächst die bestehenden Baulücken. Hierzu wurde festgestellt, dass sich deren Verfügbarkeit aus den verschiedensten Gründen (u. a. wegen Privateigentum) als sehr schwierig darstelle, sodass diese Flächen nicht mit in die Bedarfsberechnung einfließen könnten. Eine gänzliche Bebauung dieser Lücken sei aus Sicht einiger Ausschussmitglieder auch aufgrund ihrer ökologischen, das dörfliche Bild prägenden Funktion nicht wünschenswert.

Weiter wurde der bereits bestehende und sich weiter verstärkende Mangel an bezahlbarem Wohnraum für immer kleiner werdende Haushalte thematisiert. Diesem Problem müsse durch die Bereitstellung entsprechender Flächen für den Mietwohnungsbau Rechnung getragen werden. Es sei nicht sachgerecht, lediglich Bauflächen für den Bau von Einfamilienhäusern auszuweisen.

Auch die Umnutzung leerstehender Geschäftshäuser in der Innenstadt zu Wohnzwecken und die Bildung von Wohngemeinschaften älterer Bürger wurden erörtert.

Die Diskussion mündete in dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die Verwaltung solle ein Baulücken- und Leerstandsmanagement einführen.

Sowohl Herr Mönter als auch Herr Alexander Jansen gaben zu bedenken, dass die hierzu erforderlichen Datenerhebungen und auch die mit den jeweiligen Eigentümern hinsichtlich einer Verwertung zu führenden Gespräche aufgrund des Arbeitsaufwandes nicht mit dem vorhandenen Personal zu bewerkstelligen seien.

Beschluss:

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, das „Strategiepapier Baulandentwicklung“ um ein Baulücken- und Leerstandsmanagement zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	16
Enthaltung:	0

Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten „Strategiepapier Baulandentwicklung“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	3
Enthaltung:	0

**TOP 3 Antrag der CDU-Fraktion zur Parkzeitverlängerung im Innenstadtbereich
Vorlage: 0963/2017**

Herr Weiler bezog sich auf die Stellungnahme der Verwaltung. Er sah nicht, dass sich durch den Neubau des Parkhauses am Krankenhaus eine Verbesserung der Parksituation im Innenstadtbereich ergeben werde. Die hier neu entstehenden Parkflächen seien vorrangig für die Beschäftigten, Patienten und Besucher des Krankenhauses vorgesehen. Außerdem sei geplant, dass Parkhaus zu bewirtschaften. Aus den vorgenannten Gründen hielt er die zeitnahe Umsetzung des Antrages mit der Verlängerung der Parkzeit um jeweils 30 Minuten für angebracht. Einhergehen solle die Maßnahme mit der konsequenten Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Hierzu wurden im Ausschuss unterschiedliche Meinungen vertreten.

Nach Ansicht von Herrn Gerads sei die Umsetzung des Antrages das falsche Signal. Die Parkplätze im Innenstadtbereich würden zu lange belegt und der gewünschte Umschlag würde hierdurch reduziert. Dauerparkern stünde der Parkplatz am Beamtenweg zur Verfügung.

Diese Ansicht konnte Herr Stamm aus seiner Sicht als Geschäftsmann nicht teilen. Der Kunde verbinde den Einkauf heute häufig damit, im Anschluss an den Einkauf noch etwas zu essen. Der Aufenthalt in der Stadt beschränke sich nicht ausschließlich auf die zu erledigenden Einkäufe. Er hielt eine einheitliche Parkzeit von zwei Stunden im gesamten Innenstadtbereich für wünschenswert. Auch andere Gewerbetreibende in der Innenstadt würden seine Ansicht teilen.

Für eine Bewirtschaftung der Parkplätze mittels Parkuhren sprach sich Herr Ebel aus.

Herr Benden erinnerte daran, dass für die Innenstadt bislang kein gesamtheitliches Konzept für den Verkehr und das Parken vorhanden sei. Er hielt das scheinbarweise Herangehen an die Thematik für nicht sachgerecht. Grundsätzlich stimmte er dem Antrag zu, regte jedoch an, die Parkdauer zu überprüfen. Nach seiner Meinung gebe es nicht zu wenige, sondern zu wenig freie Parkplätze in der Innenstadt. Er kritisierte die Nutzung zeitbegrenzter Parkplätze durch Dauerparker.

Der Ausschuss war sich darüber einig, dass die Umsetzung des Antrages einhergehen müsse mit der Installation eines Parkleitsystems durch entsprechende Schilder und einer konsequenten Parkraumüberwachung. Die Parkzeit solle jedoch einheitlich auf 1,5 Stunden festgesetzt werden.

Auf Nachfrage teilte Herr Brunen mit, dass das zur Parkraumüberwachung erforderliche Personal noch vor den Sommerferien eingestellt werde.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung möge dem Rat empfehlen, die Parkzeiten im direkten Innenstadtbereich auf 1,5 Stunden zu verlängern. Diese Maßnahme soll verbunden werden mit der Installation eines Parkleitsystems durch entsprechende Schilder. Die Umsetzung soll erfolgen, wenn das zur Parkraumüberwachung erforderliche Personal zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	3
Enthaltung:	0

TOP 4 Verschiedenes

Herr Banzet schilderte seine Eindrücke vom ersten After Work Markt. Er dankte Frau Köppl für die aus seiner Sicht rundum gelungene Veranstaltung.

Sitzung endet um: 19:41

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Karl-Peter Conrads

Georg Heinen